

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Das Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Rheinland e.V. liegt vor.

III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfsergebnisse

Die Prüfungen wurden nach dem VdTÜV Merkblatt "Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" Anhang 1 durchgeführt.

Inbesondere wurden geprüft:

- Handlingsprüfungen wurden im leeren und beladenen Zustand durchgeführt.
 - Freigängigkeitsprüfungen
- Es wurden keine Verschlechterungen des Fahrverhaltens festgestellt.

Eine ausreichende Freigängigkeit war unter allen Betriebsbedingungen gewährleistet.

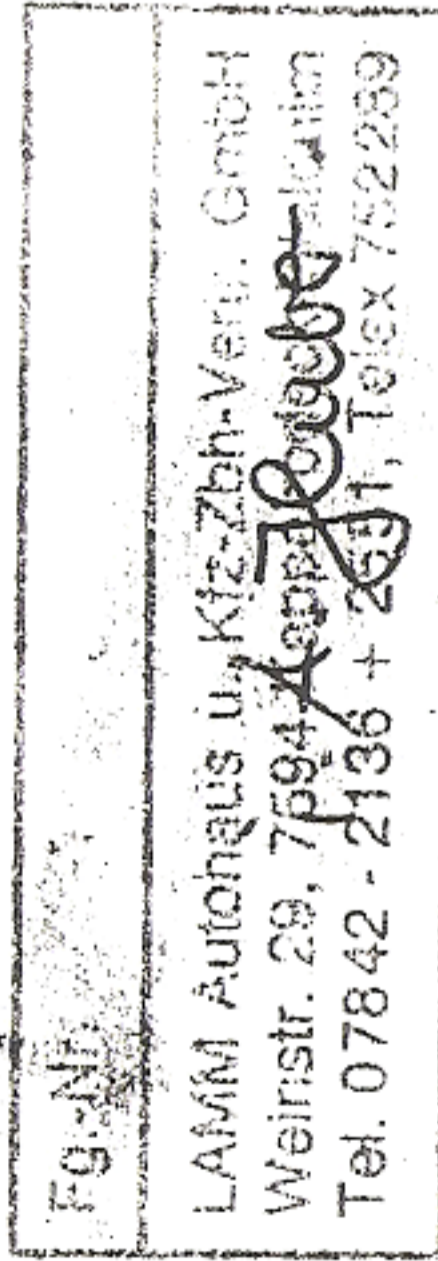
IV. Schlußbescheinigung

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge - mit Ausnahme der in den ABE'sen bzw. EBE'sen (s.Ziff. I.4) beschriebenen Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Dieser Prüfbericht umfaßt Blatt 1 - 4 und ist nur als Einheit gültig.

Ludwigshafen, den 22. Juni 1992

Dipl.-Ing. Tufan
amtlich anerkannter Sachverständiger



Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach Paragraph 19 StVZO.

I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller: TWO GATES WHEELS Ltd.
Allycat Wheels Products

Vertrieb: Autohaus Lamm
Weinstr. 29
7594 Kappelrodeck-Waldulm

Fabrikmarke: Two Gates

I.1 Sonderraddaten

Radtyp: MFX, WW, MX 1370
Radgröße nach Norm: 7 J x 13 H2
Einpreßtiefe: 11 +/- 1 mm
zul. Radlast: 350 kg
bei max. Abrollumfang: 1910 mm

I.2 Radanschluß

Befestigungsart:

mit 4 Kegelbundmuttern (Kegel 60 Grad)
Gewinde 3/8 UNF, die mitgeliefert werden.
90 Nm
101,6 +/- 0,1 mm
69,5 +/- 0,1 mm
Lochkreiszentrierung

Anzugsmoment der Radmuttern:

Lochkreisdurchmesser:
Mittenlochdurchmesser:
Zentrierart:

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

An der Außenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen bzw. eingepreßt:

Radtyp: MFX, WW, MX1370
Radgröße: 7 J x 13 H2
Einpreßtiefe: ET 11
Fabrikmarke: Two Gates

An der Innenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingeschlagen:

Herstellungsdatum: Fertigungsmonat u. -jahr
z.B. Juni 1992 in Form von:



I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Leyland bzw. BL Cars, England
bzw. Austin Rover bzw. Innocenti Leyland

ABE-Nr. : Fahrzeugtyp : Zul.Reifengr. : Auflagen
: u.Hinweise

6911	Mini 850 MK II	175/50R13	1-12
6928	Mini 1000 MK II		
8224	Mini MK II (850) Mini MK II (1000)		
8224/1	Mini MK II (1000) Mini MK II (Special)		
8224/2	Mini MK II (1000)		
8224/3	Mini MK II (1100 Special) Mini MK II (1000, City, HL) Mini MK II (HLE, Economy) Mini MK II (HLE, Mayfair, Sport, Mini 25, E, Ritz, Chelsea)		
7729	11275 GT		
7730	Clubman (Mini)		
9157	Mini B38 (Mini 1000 B38/6 1001 B38/8)		
9158	Mini B39 (Mini Cooper 1300)		
EBE	Mini Cooper S MK1		
EBE	Mini Cooper S MK2		
EBE	Mini Cooper S MK3		
EBE	Mini 850 Van/Pick up		
EBE	Mini 1000 Van/Pick up		
EBE	Mini 998 Clubmann/Estate		
EBE	Mini 1098 Clubmann/Estate		
8224/3	Mini MK II (Mini,		
8224/4	Mini Cooper)		

Auflagen und Hinweise

1. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.

2. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.

3. Fahrwerk und Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen, z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung.

4. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radmuttern verwendet werden.

5. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile 43 GS/11,5 DIN 7780 zulässig.

6. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

7. Auf ausreichende Freigängigkeit im Bereich der Spritzwand ist zu achten gegebenenfalls Spritzwand nacharbeiten.

8. Eine ausreichende Radabdeckung vorn und hinten ist durch Anbau von Teilen herzustellen.

9. Bördelkanten vorne nacharbeiten, Kotflügel ausstellen.

10. Radhaus hinten ausschneiden, Außenhaut mit Innenhaut verschweißen.

11. Sofern nicht serienmäßig vorhanden, ist hinten Bremstrommel BL Teile Nr.: 21A1279 oder Alu-Bremstrommel Typ Mini fin erforderlich.

12. Das Gutachten ist mit den Rädern mitzuliefern und nur mit Unterschrift und Stempel des Antragstellers, bezogen auf die jeweilige Fahrzeugidentifizierungsnummer gültig. Das Gutachten ist nach erfolgtem Eintrag durch den amtlich anerkannten Sachverständigen einzuziehen.

I.5 Spurverbreiterung

Durch die Einpresstiefe von 11 mm ergibt sich eine Spurverbreiterung von 26 mm.

175/50 GS N
VR 13 waf